

Inhalt

Vorwort	V
1. Einleitung	1
2. Begriffsbestimmung	3
2.1. Krankheit	3
2.2. Symptome, klinische Zeichen und Befunde	5
2.3. Diagnose	7
2.4. Die Trias Krankheit – Symptom – Diagnose	9
3. Schlussverfahren im medizinischen Kontext	11
3.1. Deduktion	11
3.2. Induktion	13
3.3. Abduktion	15
4. Die ärztliche Diagnosestellung	23
4.1. Fallbeispiel	23
4.2. Schritt 1: Die Krankheitszeichen erkennen	24
4.3. Schritt 2: Der Rückschluss auf die beste Diagnose	27
4.3.1. Die Wahrscheinlichkeit einer Diagnose	28
4.3.2. Die Zweckdienlichkeit einer Diagnose	33
4.4. Diagnostizieren als Kunst und als pragmatische Handlung	35
4.5. Zur Bedeutung diagnostischer Algorithmen und allgemeiner Heuristiken	37
4.5.1. Diagnostische Algorithmen	37
4.5.2. Allgemeine Heuristiken	39

5. Diagnosefehler	41
5.1. Definition	41
5.2. Wissenschaftliche Analyse von Diagnosefehlern	42
5.2.1. Das hypothetisch-deduktive Schlussverfahren	43
5.2.2. Die duale Prozesstheorie	46
5.2.3. Erklärung von Diagnosefehlern mit Hilfe der Abduktion	50
5.3. Methoden zur Verringerung von Diagnosefehlern	51
6. Digitales Diagnostizieren	55
6.1. Eine Zukunftsvision	55
6.2. Zur Formalisierbarkeit abduktiver Schlüsse	58
6.3. Aktueller Stand der Entwicklung	61
6.4. Das ärztliche Rollenverständnis im Wandel	65
7. Zusammenfassung	69
8. Schlussbemerkung	71
Literaturverzeichnis	73
Danksagung	83